

# Patienteninformation

Praxis  
**Braun**  
Praxis f. Gynäkologie und Geburtshilfe - Allgemeinmedizin  
Dr. med. Birgit Braun Dr. med. Stefan Braun

**Kein ursächlicher Zusammenhang zwischen HPV-Impfungen und Todesfällen nachweisbar**

## **HPV-Diskussion schadet Impfprogrammen**

---

**Meldungen über Todesfälle von jungen Frauen, die in zeitlichen Zusammenhang mit der HPV-Impfung gebracht wurden, haben eine neuerliche Diskussion um den Nutzen der Impfung ausgelöst. Ein ursächlicher Zusammenhang konnte jedoch nicht festgestellt werden.**



Die Diskussion, ob die HPV-Impfung womöglich die Ursache für einige ungeklärte Todesfälle sein könnte, kann das Vertrauen in Impfungen generell beeinträchtigen. Foto: Archiv

14.02.08 - Besorgt über den Tenor der aktuellen Debatte zeigt sich die Bayerische Gesellschaft für Immun-, Tropenmedizin und Impfwesen. Unsachgemäße Diskussionsbeiträge schürten Ängste in der Bevölkerung und schaden dem Impfgedanken, kritisieren die Experten. Sie sehen damit den Gesundheitsgewinn, den jahrelange Anstrengungen zu modernen Impfprogrammen erzielt haben, gefährdet.

Es ginge dabei nicht nur um die HPV-Impfung, sondern um das Vertrauen der Bevölkerung in Impfungen generell. "Besteht hier die Möglichkeit, dass auf dem Rücken dieser bedauerlichen Todesfälle ideologische Impf- oder Pharmagegner sich versuchen zu profilieren?", heißt es in der Stellungnahme.

Unzweifelhaft gehören sämtliche Vorfälle in Zusammenhang mit Medikamentengabe oder Impfungen genau analysiert und untersucht. Bevor jedoch hypothetische Überlegungen in die Öffentlichkeit getragen werden, sollte zumindest ein begründeter Anhalt für Ursachen nachweisbar sein, fordern die Mediziner. Sie vermissen zudem einen pathophysiologischen Erklärungsansatz.

Es sei kein Mechanismus bekannt, mit dem Impfungen ohne entsprechende Symptome - wie beispielsweise bei einer Allergie - zum Tode führen könnten. Auch eine akute disseminierte [Enzephalomyelitis](#) (ADEM), die als mögliche Ursache angeführt wurde, ginge niemals ohne gravierende vorherige Symptome einher.